

Mosambik

Informationen für Bewerber*innen

Mosambik

Mosambik liegt im Südosten Afrikas mit einer 2.700 km langen Küste zum Indischen Ozean. Das Land grenzt an Tansania, Malawi, Sambia, Simbabwe, Südafrika und Swasiland. Das erst 1975 von Portugal unabhängig gewordene und durch einen jahrelangen Krieg betroffene Mosambik gehört trotz großer Entwicklungsfortschritte zu den zehn ärmsten Ländern der Welt. Die Wirtschaftskraft Mosambiks entspricht der Stadt Bonn und die Herausforderungen, die fast 30 Millionen Einwohner*innen auf einer Fläche, die zweieinhalb Mal der Deutschlands entspricht mit Dienstleistungen zu versorgen ist immens. Andererseits bestehen große Potentiale z.B. in der Landwirtschaft, als Transitland für die Binnenländer des südlichen Afrikas oder im Rohstoffsektor. Mosambik zeichnet sich durch seine Völkervielfalt aus: Insgesamt werden über 40 Sprachen im Land gesprochen, Portugiesisch ist die Amtssprache.

Die Hauptstadt Maputo wird auch als „Perle am Indischen Ozean“ bezeichnet. Sie liegt im äußersten Süden des Landes und ist Endpunkt des wichtigen Johannesburg Straßenkorridors.

Klima und Sehenswertes

Mosambik hat Savannenklima mit einer feuchten und einer trockenen Jahreszeit. In der Regenzeit, von November bis April, fallen rund 80% der Jahresniederschläge. Während die Temperaturen in der Regenzeit schwül-heiß sind, ist die Trockenzeit vor allem in der Hauptstadt durch deutlich kühlere Nächte gekennzeichnet. Das ganze Jahr liegen die

Tagestemperaturen zwischen 25 und 30 °C, im Inland auch

bis 35 °C. Vor allem in den Küstenstädten weht in der Regel aber immer ein angenehmer Wind.

Gesundheit

Die medizinische Versorgung ist in der Hauptstadt mit entsprechenden Einschränkungen ausreichend, nimmt aber mit der Entfernung zu den großen Städten stark ab. In Maputo gibt es sowohl staatliche als auch private Kliniken, letztere oft von internationalen Betreibern. Für kompliziertere Behandlungen empfiehlt es sich, nach Südafrika zu reisen, was aufgrund der Nähe unproblematisch ist.

Wohnen und Leben

Trotz über einer Million Einwohner*innen ist Maputo noch von den Verkehrsproblemen anderer Hauptstädte verschont. Aufgrund der Lage am Meer hält sich auch die Verschmutzung in Grenzen. Das Wohnungsangebot in Maputo hat sich in den letzten Jahren verbessert und die Preise sind auf einem akzeptablen Niveau. Gut gepflegte Häuser mit Garten sind aufgrund ihres Alters und der geringen Renovierungsarbeiten schwerer zu finden. Der Markt für moderne Appartements hat sich aufgrund hoher Bautätigkeit stark verbessert. Es gibt einen regen Expat Wohnungsmarkt und Makler*innen, die sich auf diesen Markt spezialisiert haben. Bedingt durch die portugiesische Vergangenheit und die Lage am Meer bietet Maputo im Vergleich

zu anderen afrikanischen Hauptstädten ein mediterranes Flair mit Straßencafés, kleinen in der Stadt verstreuten Parks und einer guten Auswahl an Restaurants. Es gibt eine kleine, aber stetig wachsende kulturelle Szene. Deutschland unterstützt über eine Außenstelle des Goethe Institutes Südafrika die Kulturarbeit und bietet auch Deutschkurse an. Sowohl die unendlichen Strände Mosambiks als auch die Nähe zur südafrikanischen Grenze bieten ein weiteres breites Angebot an Freizeitmöglichkeiten. Der weltbekannte Krügerpark grenzt direkt an Mosambik und ist von Maputo aus in zwei Stunden zu erreichen.

Einkaufen und alltägliche Versorgung

Die Versorgungslage in Maputo ist ausgezeichnet. Die großen südafrikanischen Supermarktketten betreiben Filialen in Maputo, in denen es ein sehr reichhaltiges Warenangebot einschließlich Frischgemüse und Obst gibt. Zusätzliche Expat-Läden befriedigen auch ausgefallene Verbrauchervünsche wie unterschiedlichste Wurst- Käse oder Schokoladensorten. Auf den lokalen Märkten finden sich auch mosambikanische Produkte wie Cashewnüsse, Kokosnüsse, frischer Fisch oder Garnelen. Auch in den Provinzhauptstädten sind inzwischen südafrikanische Supermarktketten präsent. Die Auswahl ist entsprechend limitiert und auf die lokale Nachfrage abgestellt.

Mosambiks Währung, ist der Metical. Der Bankensektor ist gut entwickelt. Die Führung von Fremdwährungskonten ist zulässig.

Mitausreisende Partner*innen und Kinder

Alle Mitarbeiter*innen und ihre Familienangehörigen benötigen einen Dienstpass. Damit erfolgt eine offizielle Akkreditierung über die Botschaft beim mosambikanischen Außenministerium. Der damit ausgestellte Ausweis stellt die Schutzrechte aus dem TZ Rahmenabkommen sicher. Das ausgestellte Visum ermöglicht die freie Aus- und Einreise. Das Verfahren dauert 3 Wochen und wird nach Einreise ins Land über das GIZ Büro eingeleitet. Die Akkreditierung verbietet die Arbeitsaufnahme für mitausreisende Partner*innen über einen nationalen Vertrag.

Schulen: In Maputo gibt es mehrere internationale Schulen, unter anderem die Maputo International School mit dem Cambridge Curriculum, die American International School of Mozambique (AISM) die auch das IB anbietet, die Französische Schule oder die Portugiesische Schule. Alles sind Privatschulen, die Schulgebühren variieren stark und können auf den entsprechenden Webseiten eingesehen werden, ebenso wie die Anfangszeiten des Schuljahres, die von Schule zu Schule variieren. Zusätzlich gibt es noch die Möglichkeit, Kinder nach Südafrika auf eine Boarding School zu schicken. Eine deutsche Schule gibt es nicht. Deutsch für Kinder wird in Zusammenarbeit mit dem Goethe Zentrum auf privater Basis organisiert.

Kinderbetreuung: Es gibt ein breites Angebot an Kindertagestätten und Kindergärten.

Weiterführende Links

<https://www.auswaertiges-amt.de/de/aussenpolitik/laender/mosambik-node>

Impressum

Herausgeber:
Deutsche Gesellschaft für
Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Sitz der Gesellschaft
Bonn und Eschborn

Straße
PLZ und Ort, Land
T +49 61 96 79-0
F +49 61 96 79-11 15
E info@giz.de
I www.giz.de

Eschborn 2017

Verantwortlich/Redaktion etc.:
Ulrich Heise, Eschborn

URL-Verweise:
Für Inhalte externer Seiten, auf die hier verwiesen wird, ist stets der jeweilige Anbieter verantwortlich. Die GIZ distanziert sich ausdrücklich von diesen Inhalten.

Die GIZ ist für den Inhalt der vorliegenden Publikation verantwortlich.